NFORMATIO APRIL 2022

des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk Hollabrunn





Geschätzte Bürgerinnen & Bürger

Machen Sie mit! Helfen Sie, die Umwelt von Unrat zu befreien, so wie viele fleißige HelferInnen

jedes Jahr. Die heurigen Flurreinigungen finden in allen Varianten statt: als Einzelperson, als Familie oder kleine Gruppe, als organisierte Veranstaltung der Gemeinde. Aber bitte achten Sie immer auf die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Vorschriften. Wer sich unter www.stopplittering.at anmeldet, kann auch an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Eltern werden es wissen: Ein Baby erzeugt einen Berg an Windel-Müll. Nutzen Sie den Windelgutschein.

Damit unterstützen wir Familien bei der Abfallvermeidung durch Mehrwegwindeln. Meine Kollegen Vizebürgermeister Florian Hinteregger aus Sitzendorf und Stefan Schröter aus Ziersdorf erzählten gemeinsam mit ihren Frauen über das moderne Wickeln mit Stoffwindeln.

Der kleine Sammelbehälter für Speisefett, der Nöli, ist 20 Jahre alt geworden. Der geschickte Helfer für unser Altspeisefett hat sich bewährt und ist aus unseren Haushalten nicht mehr wegzudenken. Wie das Fett verarbeitet wird und was wirklich in den Behälter geleert werden soll, lesen Sie im Blattinneren.

Die jährliche Statistik ist ebenfalls fertig und die Abfallmengen gehen weiterhin nach oben. Die Sperrmüllmenge stieg um 5,8%, die Holzmenge um 7,3%. Leider stieg auch der Bauschutt um 23,74%. Dies ist dem Unwetter vom Juni zu verdanken. Die Details können Sie im Blattinnern nachlesen bzw. befindet sich auf unserer Homepage eine interaktive Statistik, um die Sammelmengen je Gemeinde gegenüberzustellen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Frühjahr

Ihr Obmann Andreas Sedlmayer

Altkleidersammlung im Bezirk Hollabrunn



Der Abfallverband Hollabrunn arbeitet seit 2007 mit Humana zusammen. Gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden wurden 50 Standorte zur Sammlung von Altkleidern definiert. Da das Rote Kreuz im Bezirk die Abholung von Textilien ab Haus einstellt, reagiert der Abfallverband mit der Ausweitung der Sammelcontainer. In sechs weiteren Gemeinden werden Behälter für die Sammlung aufgestellt.

Uns ist es wichtig, dass jeder die Bürger, die Möglichkeit hat, seine Kleiderspende im Ort entsorgen zu können.

Folgende Textilien werden gesammelt:

- Damen- Herren- und Kinderbekleidung für jede Jahreszeit
- Bettwäsche, Tischwäsche, Haushaltstextilien
- Schuhe und Taschen
- Pelze und Lederbekleidung
- Accessoires: Gürtel, Hüte, Krawatten



Seit Jänner 2022 ist der Bezirk Hollabrunn vollständig mit Sammelcontainern ausgestattet. Diese werden einmal in der Woche entleert. Die Standorte des Bezirkes Hollabrunn können über die Homepage des Abfallverbandes www.abfallverband.at/hollabrunn abgerufen werden.



Lebensmittel sind kostbar







In Lebensmitteln stecken wertvolle Ressourcen. Dennoch werden täglich teils noch genießbare Lebensmittel aus den verschiedensten Gründen ausgemustert. Jährlich wirft jeder Niederösterreicher ca. 40 kg an essbaren Waren weg.



Jeder Haushalt entsorgt im Jahr damit durchschnittlich Nahrungsmittel im Wert von ca. 300 Euro. Am häufigsten entsorgt werden Backwaren, gefolgt von Milchprodukten, Gemüse und Obst. Speisereste oder Lebensmittel, die zum Zeitpunkt der Entsorgung noch genießbar wären, sind jedenfalls viel zu schade zum Wegwerfen. Durch den rechtzeitigen Verzehr oder die richtige Lagerung können Lebensmittelabfälle vermieden werden. Zubereitungsreste hingegen sind unvermeidbar und fallen im Zuge der Speisenzubereitung an. Die Produktion von Lebensmitteln ist energieintensiv, braucht Boden, Wasser und menschliche Arbeitskraft. Lebensmittel haben einen Wert, der durch die Entsorgung verloren geht.

Tipps zur Abfallvermeidung!

Durch bereits kleine Maßnahmen können große Wirkungen erzielt und die Menge der Lebensmittelabfälle kann reduziert werden. Die Abfallberater des GAH Hollabrunn empfehlen, einen Menüplan für die ganze Woche zu erstellen, unter Berücksichtigung der an den Mahlzeiten teilnehmenden Personen, danach die Vorräte zu kontrollieren und beim Einkauf im Supermarkt eine Einkaufsliste mitzuführen. Erhöhte Aufmerksamkeit ist bei Lockangeboten, wie zum Beispiel "2+1 gratis", oder bei der Packungsgröße geboten. Gehen Sie nicht hungrig einkaufen. Hungrige Menschen kaufen oft mehr Lebensmittel ein, als sie verbrauchen können. Durch das Einfrieren kann die Lebensdauer von Lebensmitteln wesentlich verlängert werden.

Generell sind die Lagerungshinweise auf den verpackten Lebensmitteln zu beachten. Vieles ist jedoch oft auch nach Überschreiten des Mindesthaltbarkeitsdatums (MHD) genießbar. Durch Prüfen (schauen, riechen, und kosten) kann schnell herausgefunden werden, ob das Nahrungsmittel noch essbar ist. Das Verbrauchsdatum auf leicht verderblichen Waren wie z. B. Fisch oder Fleisch ist hingegen strenger zu handhaben. Unvermeidbare Zubereitungsreste oder andere Abfälle der Nahrung sind ordnungsgemäß in der Biotonne zu entsorgen.



Zahlen & Fakten

Mit 519 kg gesammelten Abfällen pro Einwohner im Jahr 2021 erleben wir weiterhin ein Wachstum der Abfallmengen.
Die Gesamtabfallsammelmenge stieg somit im Jahr 2021 auf insgesamt 34.313,52 kg. Das entspricht einer Steigerungsrate von 3,8 % gegenüber 2020. Enorme Steigerungen sind beim Restmüll, Sperrmüll, den Kartonagen, Verpackungskunststoffen und Holz zu verzeichnen.

167.014 ASZ-Benutzer

167.014 Bürger besuchten unsere Abfallsammelzentren. Spitzenreiter waren die Sammelzentren in Hollabrunn (40.324), Retz (19.522), Ziersdorf (12.687). Die im Einsatz befindliche Berechtigungskarte untermauert die anfängliche Idee der gemeindeübergreifenden Sammellogistik. Unter dem Motto: "Jeder darf jedes ASZ nutzen" zeigt nun, dass die Bürger aus den verschiedenen Verbandsgemeinden, unabhängig vom Wohnort bzw. Wochentag verschiedene Sammelzentren tatsächlich auch nutzen.

Restmüll und Sperrmüll

Vor allem die Steigerungen bei Rest- und Sperrmüll schlagen sich finanziell schwer zu Buche, weil sie zu den kostenintensivsten Abfällen zählen. Diese Steigerungen sind vermutlich coronabedingt und (hoffentlich) ein einmaliges Phänomen, weil wir mehr Zeit zu Hause verbringen. Bei steigenden Abfallmengen wird die Abfalltrennung noch wichtiger.

VerpackungenSowohl im Bereich der Kartonagen als auch der Kunststoffverpackungen stiegen die Mengen an. Der Online Handel blüht und dadurch sehen wir den Anstieg bei den Müllmengen sehr deutlich.

Bauschutt

In den Jahren 2019 oder 2020 sammelten wir rund 2000 Tonnen Bauschutt. 2021 waren es über 3000 Tonnen. Dies ist größtenteils auf das Unwetterereignis im Juni zu zurückzuführen. Zahlreiche Dächer wurden im Schmidatal zerstört und mussten erneuert werden.

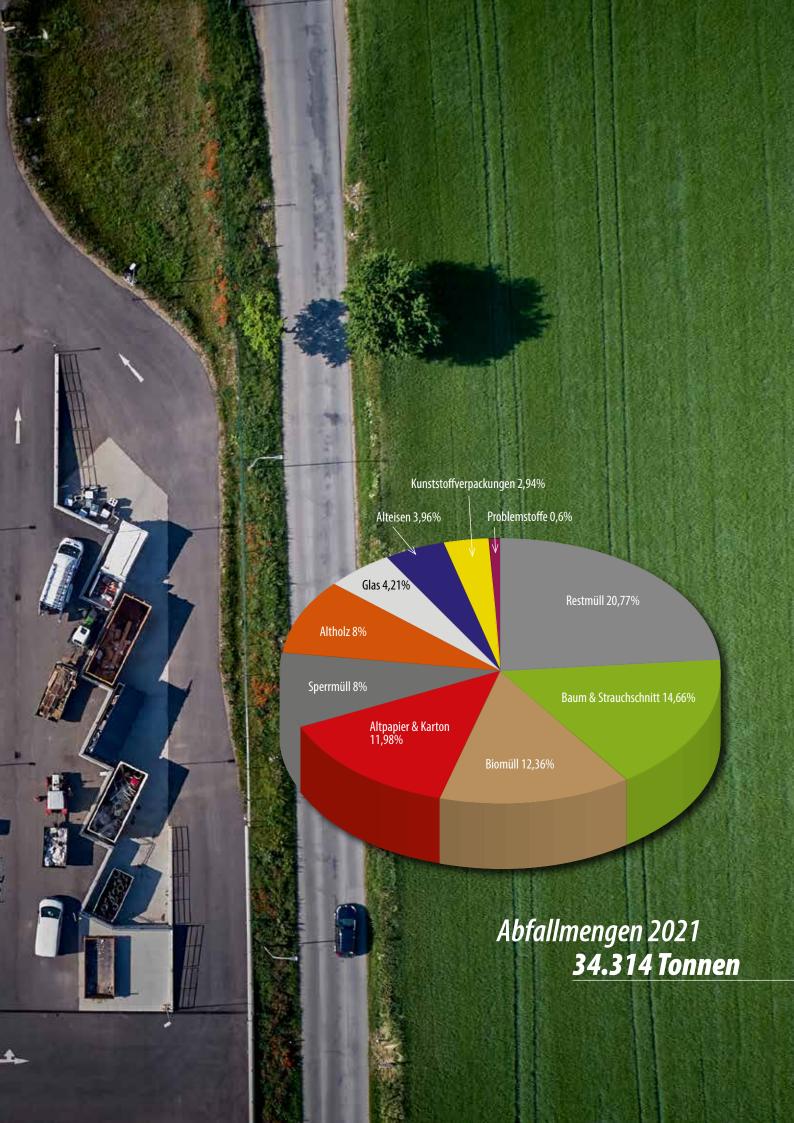
Die Top 4 Mengen im ASZ

- 1. Strauchschnitt 5.031 Tonnen (+11,1 Prozent)
- **2. Bauschutt** 3.022 Tonnen (+23,74 Prozent)
- **3. Sperrmüll** 2.801 Tonnen (+5,8 Prozent)
- **4. Holz** 2.767 Tonnen (+7,3 Prozent)

ASZ Fakten

- 20 ASZ im Bezirk
- Rund 167.000 Anlieferungen pro Jahr
- 5.361 Stunden geöffnet
- Mehr als 53 Prozent des Gesamtabfalls wird ins ASZ gebracht







NÖLI ein kleiner Kübel mit großer Wirkung

Seit 2002 können wir altes Speisefett und Speiseöl im NÖLI sammeln. Ein praktischer kleiner Kübel, der aus den Haushalten nicht mehr wegzudenken ist.



Altspeiseöl und -fett - ein Fall für NÖL!!

Die ersten Sammelversuche starteten aber bereits viel früher, nämlich 1995 mit dem "Fetti". Damals war die übliche Entsorgung von Speiseöl das Ausleeren des Fettes ins WC oder Spülbecken. Dies führte (und führt leider noch immer) zu großen Problemen in den Kläranlagen. Jeder Liter Speiseöl, der so entsorgt wird, verursacht Folgekosten von 50-70 Cent. Umgelegt auf Niederösterreich bedeutet

das eine Größenordnung von etwa 3.500 t belastendes Fett, das nach wie vor unsere Kanäle füllt und verklebt. Dafür müssen pro Jahr Reinigungskosten in der Höhe von mehr als 2,4 Millionen Euro aufgewendet werden. Kosten, die einfach zu vermeiden sind!

Bereits über eine Million NÖLI-Gebinde zu 3 Liter und ca. 43.000 Gefäße zu 25 Liter für das Gewerbe pendeln zwischen Küche und Abfallsammelzentrum hin und her. Bis Ende 2021 sind etwas mehr als 20 Mio. Kilogramm Altspeiseöl und -fett in Biodiesel-Raffinerien in Niederösterreich unter Zugabe von Methanol verestert worden. Aus einem Kilo alten Speiseöl entsteht etwa 0,85 Liter Biodiesel (normgerechter Treibstoff in DIN-Qualität). Jährlich werden in NÖ rund 780.000 Liter Biodiesel erzeugt, das entspricht einer CO2-Einsparung von ca. 1.390 Tonnen!

In Niederösterreich werden jährlich ca. 985 Tonnen Altspeisefett gesammelt. Der Abfallverband Hollabrunn trägt mit 61 Tonnen im Jahr dazu bei und liegt damit genau im NÖ-Durchschnitt von 1 kg pro Einwohner im Jahr.



Wenn Altspeiseöl über den Kanal entsorgt wird, verursacht es große Probleme in der Käranlage.





Das Speiseöl verklebt alle Bauteile und muss mühsam entfernt werden.



Vorteile der Altspeisefett-Sammlung

- Entlastung des Kanalsystems
- Verwertung zu Biodiesel



Was gehört **NICHT** in den NÖLI

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle



Die Biodieselproduktion bringt

- eine Erhöhung der Wertschöpfung für die Region und Verringerung der Abhängigkeit von Energieimporten
- eine Verbesserung der Umweltsituation durch den Ersatz von fossilen Brennstoffen
- 1 Liter Biodiesel spart rd. 1,78 kg CO2 gegenüber mineralischem Diesel (Quelle: Umweltbundesamt)



Was gehört IN den NÖLI

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/öle
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen,...)
- Butter- und Schweineschmalz
- verdorbene und abgelaufene
 Speiseöle und –fette

Wie wird aus altem Speiseöl Biodiesel?



Gebrauchtes Speiseöl und —fett kommt zu Hause in den NÖLI. Beim Abfallsammelzentrum oder bei der Problemstoffsammlung kann der vollgefüllte NÖLI abgegeben werden. Dafür bekommt man kostenlos ein sauberes Küberl zurück.



Die vollen NÖLIs werden in Gitterboxen gesammelt bis eine frachtbare Menge beisammen ist.



Im Zuge der Problemstoffabholungen werden die vollen Behälter zur Firma Münzer in die Lobau transportiert.



Die NÖLIs werden händisch geöffnet und entleert. Das Öl läuft in einen Auffangbehälter.



Die leeren Küberl werden in speziellen Industriespülern gereinigt und wieder an die Abfallverbände ausgeliefert.



Das Altspeiseöl wird gereinigt und aufbereitet. In der Biodieselraffinerie findet die Veresterung unter Zugabe von Methanol statt. Reste aus der Reinigung (z.B. Brösel,...) können zu Biogas vergärt werden.



Mehrwegwindeln Abfallvermeidung bereits bei den Jüngsten



Zwei Vizebürgermeister und ihre Familien setzen auf Abfallvermeidung bereits bei ihren Jüngsten! Im Sinne der Abfallvermeidung und des Umweltschutzes wird die Verwendung von Mehrwegwindeln vom Abfallverband Hollabrunn, dem Verein Wiwa und unterstützenden Gemeinden finanziell unterstützt. Wir haben den Vizebürgermeister Stefan Schröter aus Ziersdorf und Florian Hinteregger aus Sitzendorf sowie ihre Frauen interviewt, die die Höschen bei ihren Kindern verwenden.

Warum haben Sie sich für Stoffwindeln entschieden?

Hinteregger: Bei unserer ersten Tochter haben wir anfangs mit normalen Wegwerfwindeln gewickelt. Nach kurzer Zeit haben wir aber gemerkt, wie viel Müll sich dadurch ansammelt und wir suchten nach einer Alternative. Als unser Kind zwei Monate alt war, sind wir dann auf Stoffwindeln umgestiegen. Diese verwenden wir nun teilweise auch noch bei unserem dritten Kind.

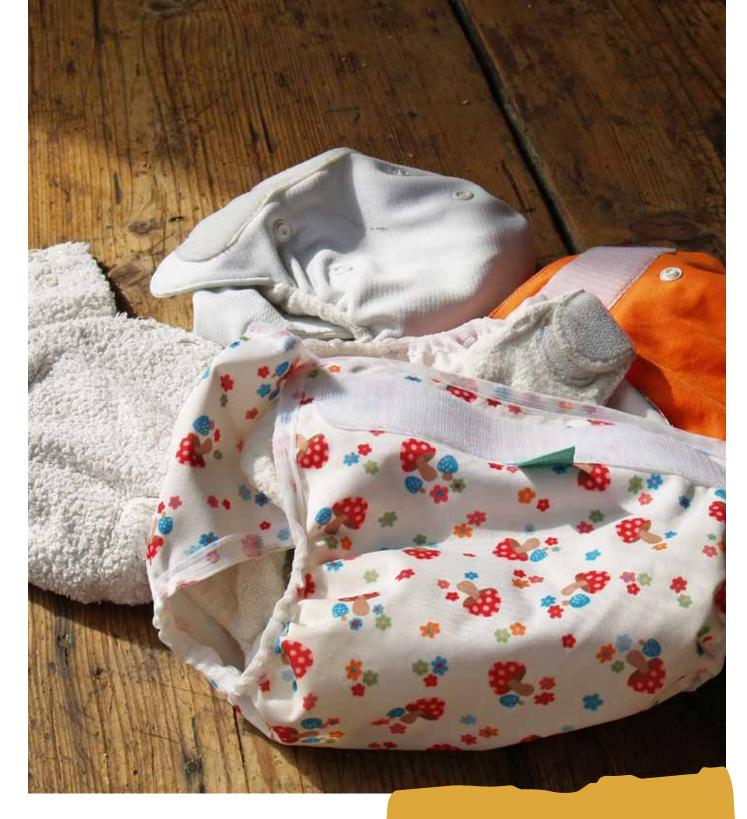
Schröter: Wir haben uns erst recht spät, als David 7 Monate alt war, dazu entschieden, Stoffwindeln auszuprobieren. Wenn ich gewusst hätte, wie einfach es

ist, hätten wir von Anfang an Mehrwegwindeln verwendet. Man hat am Anfang vielleicht doch Vorbehalte und in der Werbung wird ja auch suggeriert, dass klassische Wegwerfwindeln premium und einfach sind. Man muss nicht mehr ständig Windeln besorgen, spart immens viel Müll und es funktioniert in der Praxis wirklich super!

Wie aufwendig ist das Waschen?

Hinteregger: Das Waschen an sich ist nicht aufwendig. Man benötigt dazu nur ein eigenes Waschmittel, welches weder Enzyme noch Bleiche enthalten darf, weil sonst die Windeln undicht werden würden. Da jedoch die Waschmaschine auf 60 Grad und mit dem längsten Programm inklusive Vorwäsche laufen muss, dauert der Waschvorgang sehr lange und man muss bei der vermehrten Wäsche bei mehreren Kindern gut planen, wann man die Windeln wäscht.

Schröter: Nachdem unser Sohn ein extremes Spuckbaby ist und somit ohnehin große Mengen an 60 Grad Wäsche anfällt, fallen die paar Windeln nicht besonders ins Gewicht bei uns. Wir waschen jeden Morgen, da wir so die Energie der Photovoltaik-Anlage nutzen können.



Wie hoch ist die Förderung und wie viel Geld muss noch selbst dazugezahlt werden?

Hinteregger: Unsere Gemeinde Sitzendorf an der Schmida fördert den Windelgutschein mit 124 €, was wirklich eine beachtliche Summe ist. Mit der Förderung des Abfallverbandes und des österreichischen Handels ergibt sich somit eine Gesamtförderung von 224 €. Will man den Windelgutschein einlösen, so beträgt der Mindestbestellwert 250 €. Man muss sich jedoch vorher erkundigen, welche Marken gefördert werden, da das nicht bei allen der Fall ist. Ersparen Sie sich dadurch den Umstieg auf eine größere Restmülltonne?

Schröter: Auf alle Fälle!

Danke für das Interview!

Allgemeine Infos:

Ein Baby produziert in einer Wickelperiode ca. 4.000 Wegwerfwindeln oder umgerechnet 1.000 kg Abfall. Die Kosten für Wegwerfwindeln betragen etwa 1.000€ für den Einkauf und die Entsorgung der Windeln.

Auf die ganze Wickelperiode eines Kindes bezogen sind Stoffwindeln mindestens um die Hälfte billiger und ergeben weniger Abfall.

Den Gutschein können Sie sich bei Ihrer Gemeinde abholen und im Fachhandel bzw. online einlösen. Es gibt nun auch einen "Halben - Gutschein" für Eltern, die Zwillingskinder wickeln oder bereits ein Kind gewickelt haben und daher schon eine Grundausstattung besitzen.



Stopp Litteringwir halten Niederösterreich sauber





In den letzten beiden Jahren konnten die Flurreinigungsaktionen leider nicht wie gewohnt stattfinden. Trotzdem ließen es sich einige Bürgerinnen und Bürger nicht nehmen, die Umwelt von Abfällen zu befreien.

Im Familienverband wurde eingesammelt, was andere achtlos weggeworfen hatten. Wir freuen uns, wenn auch 2022 wieder viele Einzelpersonen, Paare oder Familien in Kleinstgruppen zur Flurreinigung aufbrechen. Aus heutiger Sicht spricht auch nichts dagegen, wenn Vereine sich zur Flurreinigung anmelden. Wie in den Vorjahren werden vom Abfallverband Hollabrunn Warnwesten, Handschuhe und Müllsäcke für die Flurreinigung zur Verfügung gestellt. Bitte nicht auf Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und ev. eigene Arbeitshandschuhe vergessen.

Wie bereits im letzten Jahr erhalten alle Teilnehmer neben den bekannten orangen "Stopp-Littering Säcken" auch "Gelbe Säcke".



Bitte sammeln Sie im Gelben Sack: Plastikflaschen, Metalldosen, Metallverpackungen und Getränkekartons

- genau so, wie Sie es zu Hause im Gelben Sack/in der Gelben Tonne tun. Bitte geben Sie diese Gelben Säcke beim Sammelzentrum gemeinsam mit dem Stopp-Littering Sack ab. Damit wollen wir erreichen, dass diese Wertstoffe auch der getrennten Sammlung zugeführt werden.

Wir danken schon jetzt allen freiwilligen Helfern für ihre Beteiligung!





Bioabfall für guaten **Kompost**



DARF in den Bioabfall

- Obst- und Gemüseabfälle
- Gartenabfälle
- Grün- und Strauchschnitt
- Laub und Gras
- Blumen
- Kaffee- und Teereste
- Unverpackte verdorbene Lebensmittel
- Gekochte Speisereste
- Holzasche

Kein Plastik in den Bioabfall:

Nur Maisstärkesäcke mit dem **Label** des "**Keimlings**" oder "**OK compost**" sind kompostierbar. Dabei handelt es sich um die blassgrünen 10-Liter Einstecksäcke, die beim Abfallverband bezogen werden können. Es gehören nur die Maisstärkesäcke in die Biotonne. Noch besser sind **Papier-Einstecksäcke.**

NICHT in den Bioabfall

- Plastik oder sonstige Fremdstoffe
- Knochen
- Katzenstreu
- Tiermist
- Schlachtabfälle
- Kohleasche
- **Tiere** (Tierkörperverwertung)



Sammelbehälter:

Feuchte Speisereste sollten bereits in der Küche in unbeschichtetes Papier, Küchenrolle oder in eine Papiertüte eingewickelt werden. Vorsicht bei Altspeiseöl: gehört auf keinen Fall in den Abfluss sondern zur Speiseölsammlung in die Abfallsammelzentren. Bitte keine Störstoffe wie Glas, Kunststoff, Metall, Restmüll (Windeln) in die Biotonne. Sie erhöhen den Arbeitsaufwand und erschweren die Kompostierung enorm. Die Sortenreinheit der Bioabfälle ist die Grundlage für eine gute Kompostqualität.



Kunststoffverpackung im ASZ



verpackungen in den Abfallsammelzentren sehr wichtig.

Angesichts der Ziele des Kreislaufwirtschaftspakets der EU gilt es die getrennte Sammlung von Leichtverpackungen zu forcieren; bis 2030 müssen 70 % aller Verpackungsabfälle (Papier, Metalle, Kunststoffe) recycelt werden. Dazu wurde 2018 die Verpackungsrichtlinie (94/62/EG) überarbeitet: bis 2025 müssen mindestens 50 Masse% und bis 2030 mindestens 55 Masse% der Kunststoffverpackungen recycelt werden.

Zusätzlich wurde im Jänner 2018 die sogenannte Kunststoffstrategie der EU angenommen.

Deren Ziele sind u.a. bis 2030 die Recyclingfähigkeit aller Kunststoffverpackungen, die am EU-Markt verfügbar sind. Außerdem wird die Reduktion von Einwegkunststoffen angestrebt, sowie die Förderung von Mehrwegverpackungen.





Telefonhotline 02952/5373

(Parteienverkehr: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr)





Impressum: Information; Amtliches Mitteilungsblatt des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk Hollabrunn. Medieninhaber und Herausgeber: Abfallverband Hollabrunn, Znaimerstraße 59, 2020 Hollabrunn, Tel. 02952/5373, www.umweltverbaende.at/hollabrunn, e-Mail: office@gvhollabrunn.at Verlags- und Erscheinungsort: 2020 Hollabrunn. Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Angelika Büchler MSc

Lavout: Bernhard Raab, www.bernhardraab.at Bilder: Ing. Angelika Büchler MSc, Bernhard Raab, I Stock Herstellung: Druckhaus Schiner, Krems, UWZ 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österr. Umweltzeichens

"Schadstoffarme Druckerzeugnisse"